Einsatz von Herdenschutzhunden in der Stadt Affoltern am Albis

Die Präsenz von Grossraubtieren, insbesondere Wölfe, hat in der Schweiz in den letzten Jahren stark zugenommen und wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit weiter ausbreiten. In vielen Gebieten ist die Alpung von Schafen nur noch mit grossem Zusatzaufwand möglich. Herdenschutzhunde können hier Abhilfe schaffen. Sie schützen die Nutztiere Tag und Nacht sowie bei jedem Wetter effizient vor Wölfen. Doch auch das Talgebiet ist zunehmend von der Wolfspräsenz betroffen. Aus diesem Grund sind auch Schafhalter aus dem Talgebiet zunehmend auf Herdenschutzhunde angewiesen, insbesondere wenn ihre Schafe den Sommer auf der Alp verbringen.

Die Ausbildung und Haltung von Herdenschutzhunden ist jedoch anspruchsvoll und zeitaufwendig. Wichtig ist, dass die Herdenschutzhunde permanent bei den Schafen sind. Nur so entsteht eine ausreichende Bindung zu den Schafen, die Hunde sind ausgelastet und stehen in ständigem Kontakt mit verschiedenen Umweltreizen. Dies garantiert eine gute Schutzfunktion und ermöglicht ein konfliktfreies Nebeneinander von Herdenschutzhunden und Gesellschaft.

Wenn Sie die nachfolgenden Regeln befolgen, können Sie unnötige Zwischenfälle vermeiden, die Arbeit der Hunde erleichtern und somit zu einem funktionierenden Herdenschutz beitragen.

- Nehmen Sie Ihren Hund an die Leine und halten Sie Abstand zum Zaun.
- Bleiben Sie ruhig und gehen Sie langsam an der Weide vorbei.
- Steigen Sie vom Fahrrad ab oder schieben Sie ihr anderes Fortbewegungsmittel.
- Wenn Sie Herdenschutzhunde sehen, machen Sie durch lautes Reden auf

Marcel Frei und seine Familie werden mit ihren Schafen und Herdenschutzhunden dieses Jahr wieder **von 27.11.26 bis ca. 10.12.26** verschiedene Flächen im Stadtgebiet von Affoltern beweiden. Der genaue Zeitraum kann je nach Wetter und vorhandenem Futter variieren. Die Weideflächen werden vor der Beweidung entsprechend beschildert.

Die Herdenschutzhunde und die Familie Frei danken Ihnen für Ihr Verständnis.